

# RS OGH 1990/8/29 9ObA199/90, 9ObA234/91, 9ObA9/00i

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.08.1990

## Norm

ZPO §146 III

## Rechtssatz

Die Unterlassung des Vormerkens einer Rechtsmittelfrist durch einen Rechtsanwalt ist ein grobes Verschulden, das einer Wiedereinsetzung entgegensteht.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 199/90

Entscheidungstext OGH 29.08.1990 9 ObA 199/90

Veröff: AnwBI 1991,49 = EvBI 1991/18 S 103 = RZ 1991/60 S 199

- 9 ObA 234/91

Entscheidungstext OGH 15.01.1992 9 ObA 234/91

Auch; Beisatz: Die Ermittlung des Endes der vierwöchigen Berufungsfrist durch bloßes Blättern in einem Kalender ohne zusätzliche Kontrolle des auf diese Weise festgestellten Endtermins durch Vergleich mit dem Fristbeginn ist grob fahrlässig. (T1)

- 9 ObA 9/00i

Entscheidungstext OGH 26.04.2000 9 ObA 9/00i

Beisatz: Es ist unabdingbar, durch entsprechende organisatorische Maßnahmen sicherzustellen, dass die Postaufgabe tatsächlich geschieht. Es bedarf für Rechtsmittel nicht nur der Errichtung, sondern auch der Kontrolle einer Fristenevidenz. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0036803

## Dokumentnummer

JJR\_19900829\_OGH0002\_009OBA00199\_9000000\_004

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)